

GZ A 0191/1-2023

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** der Universität Salzburg gelangt die Stelle eines\*r wissenschaftlichen Mitarbeiters\*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor\*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten) im Fachgebiet Immunologie zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte\*r Professor\*in).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler\*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Mit dem Fachbereich für Biowissenschaften und Medizinische Biologie ([www.plus.ac.at/biowissenschaften](http://www.plus.ac.at/biowissenschaften)) und dem universitären Schwerpunkt Center for Tumorbiology and Immunology (CTBI) ([www.plus.ac.at/biowissenschaften/forschung/acbn/](http://www.plus.ac.at/biowissenschaften/forschung/acbn/)) spielt die PLUS eine Schlüsselrolle im Bereich der biomedizinischen Life Sciences am Standort Salzburg. Die PLUS bietet ein vielfältiges Forschungsumfeld, das auf exzellente nationale und europäische Forschungsnetzwerke in der Grundlagenforschung, aber auch in der klinischen und translationalen Forschung aufbaut. Das biomedizinische Profil des Fachbereichs ist geprägt von den Themen Tumorbiologie, Immunologie, Immunmetabolismus, zelluläre Kommunikation und Signaltransduktion sowie modernste Technologien der Spatial Biology. Der Fachbereich verfügt über eine sehr gute Forschungsinfrastruktur, wie Core Facilities für Durchflusszytometrie, Spezialisierte Mikroskopie, Spatial Genomics und Epigenomics, Strukturbiologie und exzellente Infrastruktur für High Performance Computing für komplexe bioinformatische Analysen. Eine weitere Stärke am Fachbereich ist vorhandene Infrastruktur und Expertise für komplexe Bioanalytik. Für immunologische Grundlagenforschung und präklinische Studien steht außerdem eine moderne zentrale Tierhaltung zur Verfügung.

Um die oben angeführten Themenbereiche und Expertisen am Life Science Standort Salzburg komplementär zu ergänzen und auszubauen, sucht die Universität eine/n international ausgewiesene/n Wissenschaftler/in mit hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des angeborenen Immunsystems im Kontext der Tumorentstehung und -abwehr. Eine Einbindung von erfolgreichen Kandidaten/innen in den universitären Schwerpunkt CTBI kann in Aussicht gestellt werden.

**Aufgabenbereiche:** selbstständige wissenschaftliche Forschung im Bereich Immunologie mit Fokus auf das angeborene Immunsystem im Krebs-Kontext, Auf- und Ausbau von Kooperationen im Forschungs- und Lehrbetrieb des FB Biowissenschaften und Medizinische Biologie, insbesondere in den laufenden Netzwerkprogrammen wie dem Cancer Cluster Salzburg ([www.cancercluster-salzburg.at](http://www.cancercluster-salzburg.at)), dem Doktoratskolleg DSP Biomolecules in Health and Disease ([www.plus.ac.at/biowissenschaften/studium/doctorate-school-plus-biomolecules/](http://www.plus.ac.at/biowissenschaften/studium/doctorate-school-plus-biomolecules/)), und/oder dem universitären Schwerpunkt CTBI ([www.plus.ac.at/biowissenschaften/forschung/acbn/](http://www.plus.ac.at/biowissenschaften/forschung/acbn/)). Publikationstätigkeit in internationalen Fachzeitschriften, Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln sowie eine facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) werden erwartet und seitens der Universität unterstützt. In besonders begründeten Ausnahmefällen können andere Qualifizierungsziele festgelegt werden. Mitarbeit in universitären Gremien, Durchführung und Entwicklung von selbstständiger

Lehre in den biologischen Studiengängen in deutscher und englischer Sprache, sowie im Rahmen der europäischen Universitäten Allianz CIVIS im Umfang von bis zu vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden) sowie die Betreuung von Bachelor-, Master- und Dissertationsarbeiten zählen ebenso zu den Aufgabenbereichen. Das Erreichen eines deutschen Sprachniveaus B2 von nicht-deutschsprachigen Kandidaten/innen binnen drei Jahren ist erforderlich.

**Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich Immunologie, Tumorbilogie, Molekulare Biologie, Biomedizin oder Humanmedizin, oder einem dazu verwandten Fachgebiet; Nachweis der Publikationstätigkeit in hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften, sowie nachweisliche Exzellenz im Forschungsfeld des angeborenen Immunsystems, und eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sowie Deutschkenntnisse auf Niveau B2 in Wort und Schrift, die innerhalb von drei Jahren nach Anstellungsbeginn erworben werden müssen.

**Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Erfahrung mit in vitro und in vivo Modellen zum mechanistischen Studium der molekularen und zellulären Interaktionen zwischen Krebszellen und deren (Immun)-Mikroumgebung; Erfahrung mit translationaler Forschung, Erfahrung in der universitären Lehre, wie z.B. in der Betreuung von Abschlussarbeiten oder der Abhaltung von Lehrveranstaltungen, sowie erfolgreiche Drittmittelwerbung. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien.

**Gewünschte persönliche Eigenschaften:** hohe Motivation und Sozialkompetenz; Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Kooperation in regionalen Forschungsverbünden; administrative Kompetenz, Bereitschaft zur Anleitung von Studierenden; Bereitschaft zum Auf- und Ausbau von Kooperationen und Leitung von Konsortialprojekten; Führungsqualitäten.

Die Bewerbung hat in elektronischer Form (unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung per E-Mail an [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at)) zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
- b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs); nach Möglichkeit Evaluierungen der gehaltenen Lehre
- c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs und des Life Science Standorts Salzburg
- d. Konzept für Wissenstransfer, Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftskommunikation (English: Science Communication)
- e. Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen
- f. Kontaktinformationen für mindestens zwei Referenzen

**Ausschreibungsfrist: Einreichung der Bewerbung bis 29. November 2023**

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter [disability@plus.ac.at](mailto:disability@plus.ac.at). Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt. Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at)